



Wichtige technische Hinweise für Holzrollläden (auch für Bauherren)

Für den Maler:

Holzrollläden sollten als Vorbehandlung im Tauchverfahren grundiert werden, damit in der Kettenfräsung die Holzoberfläche auch geschützt ist. Holzrollläden müssen immer hängend und beidseitig gleichzeitig gestrichen werden, da durch einseitigem Feuchtigkeitseintritt Verzugserscheinungen bei einzelnen Leisten auftreten können.

Beim Streichen mit Lack oder Lasur ist darauf zu achten, dass keine Pinselabstriche an die Verbindungsklammern kommen, da diese sonst verkleben und die Stäbe dann nicht mehr zusammenfallen können.

Holzrollläden **nicht** extremer Warmluftzufuhr zwecks Trocknung der Oberflächenbehandlung aussetzen! Holzrollläden sollen nur in Originalrichtung gerollt werden und dürfen nicht wie Tapeten zusammengelegt werden.

Heydebreck-Holzrollläden unterliegen nur einer Gewährleistung, wenn die mit fertiger, für den Außenbereich zugelassener Oberflächenbehandlung vom Hersteller geliefert wurden. Unbehandelt, nur grundiert oder imprägnierlasiert bestellte Holzrollläden sind für den Außenbereich nicht als ausreichender Holzschutz anerkannt und unterliegen keiner Gewährleistungspflicht seitens des Herstellers!

Für den Rollladen-Monteur:

Nach Einbau den Holzrollladen (**nur Profil 12/35 und 14/47/II**) auf Lichtschlitze stellen und überprüfen, ob alle Klammernoberteile im verstellbaren Bereich ganz aus den Schlitzen herausstehen, sonst schließt der Panzer nicht. Dazu mit einem dünnen Schraubendreher die Klammern in die Schlitzmitte drücken und nach oben ziehen bis die U-förmige Nase aus dem Schlitz springt. Alle Kettenzüge müssen sich in der Mitte der Schlitzungen befinden.

Prismarollläden und Panzer des Profils 9/35 sind mit Doppel-Aufhängegurten versehen und müssen „gegengehängt“ werden, d. h. der Panzer darf im herabgelassenen Zustand unten nicht mit vollem Gewicht unten aufsitzen.

Unsere einbaufertigen Oberflächen werden auf Wasser- und Acrylharzbasis hergestellt. Um beim Wickeln eine Verblockung (Verklebung) zu vermeiden, werden die Rollläden vor Versand mit einem Trennmittel eingesprüht. **Nach Einbau der Panzer** bitte die Rückstände des Trennmittels abwischen. Generell kann nur Gewährleistung vom Hersteller übernommen werden, wenn auch die zum Profil passenden Führungsschienen eingesetzt werden! Zur Profilstärke sollte **nur 2 mm Luft** in den Führungen zur Verfügung stehen. Mehr Luft erzeugt einen Waschbrett-Effekt bei herabgelassenem Panzer, der bei langer Belastung im unteren Bereich eine Ausbauchung des Rollladens hervorruft.

Für den Bauherrn:

Rollläden sind bewegliche Bauteile! Die Revisionsdeckel der Rollladenkästen müssen daher immer leicht zugänglich bleiben (keine Verkleidung wie Tapeten oder Holzverkleidung).

Heydebreck-Holzrollläden sind aus Massivholz-Leisten hergestellt. Daher kann nicht gewährleistet werden, dass die Rollläden lichtdicht schließen. Massivholz arbeitet auf Grund von Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen – bitte haben Sie Verständnis dafür.

Holzrollläden müssen in den ersten zwei Jahren täglich bedient werden – abends runter, morgens hoch. Sollte ein Rollladen nach Herablassen an einer Stelle nicht richtig zusammenfallen, so drücken Sie diese Stelle etwas mit der Hand von innen nach außen (oder umgekehrt), bis die Leisten eng aufeinanderliegen. Wenn dies einige Tage wiederholen, wird sich die Leiste von selbst der darüber- und darunterliegenden Leiste anpassen.

Lassen Sie Ihre Holzrollläden in den ersten zwei Jahren nicht über mehrere Tage herabgelassen und auf Lüftung gestellt! Die Leisten können dann arbeiten und fallen danach nicht mehr richtig zusammen. Bei längerer Abwesenheit die Holzrollläden also bitte ganz herunterfahren. Zur Oberflächen-Nachbehandlung bitte Hinweise anfordern.

ACHTUNG: Durch Schneeablagerungen, Eisregen oder thermische Feuchtigkeit im Winter können die Endleisten-Gummis an der Fensterbank festfrieren. Tragen Sie dafür Sorge, dass diese Keder einmal jährlich mit Talg bestrichen werden. Falls sie sich durch Anfrieren oder Klebung bei extremer Hitze beim Bedienen der Rollläden von der Endleiste abziehen, dann wird die Funktion des Rollladens dadurch nicht beeinträchtigt. Drücken Sie den Keder auf ganzer Breite einfach wieder in die dafür vorgesehene Nut der Endleiste.

Empfehlung für die Wartung und Pflege von Holzrollläden und Holzklappläden

Die von uns gelieferten Holzrollläden bzw. –Klappläden wurden werkseitig im Tauchverfahren mit einer speziellen PCP- und Lindanfreien Imprägnierlasur vorbehandelt und anschließend im Spritzverfahren mit der umweltfreundlichen und schadstoffarmen Glassohyd Dickschichtlasur bzw. Lack bearbeitet.

Die in das Holz eingedrungenen Wirkstoffe der Imprägnierlösung schützen vor Holzschädlingen. Der filmbildenden Bestandteile von Glassohyd Dickschichtlasur schützen die Holzoberfläche gegen äußere Einflüsse und das Eindringen von Feuchtigkeit.

Bei Verputzarbeiten ist die Oberfläche durch abdecken sorgfältig zu schützen. Es ist darauf zu achten, dass nur Klebebänder zur Anwendung kommen, die UV-beständig und mit wasserlöslichen Acryllacken verträglich sind, z. B. tesakrep 4438 oder Tesa-Maskenband 4838 von der Firma Beiersdorf AG, Hamburg.

Die werkseitig vorgenommene Holzkonservierung kann dem Holz nur einen zeitlich begrenzten Oberflächenschutz geben. Aus diesem Grund sollte nach der Fertigstellung der Baumaßnahme eine Überprüfung und gegebenenfalls eine Nacharbeitung der Oberfläche erfolgen.

Hierfür empfehlen wir

- 1) Verschmutzte Holzflächen mit Schleifvlies (z. B. Fibral oder Scotch-Brite) bzw. Schleifpapier (feine Körnung auswählen) reinigen.
Anschließend gründlich entstauben.
- 2) Eventuell vorhandene Beschädigungen bzw. Fehlstellen mit Sikkens Cetol HLS oder Sikkens Cetol BL im gewünschten Farbton bearbeiten.
- 3) Endanstrich mit Sikkens Rubbol Ventura oder Sikkens Rubbol BL Satin für Lackoberflächen im gewünschten Farbton.

Damit Sie viele Jahre Freude an Ihren Holzrollläden bzw. Holzklappläden haben, empfehlen wir Ihnen, in Abständen von ca. zwei Jahren die Oberflächenbehandlung zu überprüfen und eventuell vorhandene Fehlstellen nach vorheriger Reinigung mit den oben genannten Produkten zu be- bzw. überarbeiten.

Auch Holzrollläden/-Klappläden benötigen eine regelmäßige Pflege, die aber mit einem Minimum ab Aufwand schnell und problemlos durchgeführt werden kann.

In keinem Falle dürfen für die Reinigung aggressive Stoffe wie Lösungsmittelreiniger, Scheuermittel oder herkömmliche alkalische Allzweckreiniger verwendet werden. Diese würden der Oberfläche schaden, da die Lackierung angegriffen wird. Verwenden Sie grundsätzlich bei der Feuchtreinigung nur Neutralseife oder neutrale Allzweckreiniger. Auf die Benutzung von Hochdruckreinigern sollte unbedingt verzichtet werden.

Weitere Informationen zu Pflege und Werterhaltung Ihrer Holzrollläden bzw. Holzklappläden erhalten Sie gerne von Ihrem Montagefachbetrieb.